



PRESSEINFORMATION

REDEN ÜBER DIE „MACHT DES DINGLICHEN“

COLLOQUIUM ÜBER HEUTIGEN SKULPTURENBEGRIFF IM RAHMEN DER AUSSTELLUNG
DIE MACHT DES DINGLICHEN SKULPTUR HEUTE!
GEORG-KOLBE-MUSEUM, SENSBURGER ALLEE 25, 14055 BERLIN-CHARLOTTENBURG

Im Rahmen der Ausstellung **DIE MACHT DES DINGLICHEN - SKULPTUR HEUTE!** im Berliner Georg-Kolbe-Museum findet am 21. April 2007 ein Colloquium über den heutigen Skulpturenbegriff statt. Neben zwei Vorträgen der Kunsthistoriker Prof. Dr. Matthias Bleyl, Kunsthochschule Berlin-Weißensee, und Dr. Jessica Ullrich, UdK Berlin, stellt sich der Galerist Gerd Harry Lybke einer Podiumsdiskussion mit dem Journalisten Sebastian Preuss, an der auch die Künstler der Ausstellung Thomas Rentmeister und Birgit Dieker teilnehmen. Lybke proklamiert bereits seit Jahren eine "Renaissance der Skulptur" auf dem Kunstmarkt und ist in fast allen Rezensionen zur Ausstellung ein prominenter Bezugspunkt zum Thema, wengleich kein Künstler seiner Galerie an der Ausstellung teilnimmt.

DAS COLLOQUIUM WIRD VERANSTALTET IN ZUSAMMENARBEIT MIT

**sculpture
network**

Der Eintritt ist frei!

Eine formlose Anmeldung ist erforderlich unter anmeldung@sculpture-network.org

Die Ausstellung **DIE MACHT DES DINGLICHEN - SKULPTUR HEUTE !** ist noch bis zum 28. Mai 2007 zu sehen. Sie vereint 24 unterschiedliche bildhauerische Positionen unter den Stichworten des Haptischen, Konkreten, Abgeschlossenen und Beständigen. Gezeigt werden vorwiegend „emerging artists“, die bereits auf dem Kunstmarkt Fuß gefasst haben, ohne jedoch etabliert zu sein. Die Idee der Ausstellung beruht auf einer klaren Grenzziehung. Im Sinne einer Standortbestimmung des Plastischen in der zeitgenössischen Kunst waren installative, performative oder konzeptuelle Kunstbegriffe von vornherein ausgeschlossen. Es ging um die Aktualität der Bildhauerei in ihrem festen, wesenhaften Kern und um das Aufzeigen der enormen Vielfalt dieser Gattung im Hinblick auf die Verwendung unterschiedlichster Materialien wie Acrylglas, Gummi, Pappe, Epoxidharz, Tierkörper und -felle, Textilien sowie der Wiederbelebung klassischer Stoffe wie Bronze, Stahl und Holz. Unter diesen Voraussetzungen eröffnet sich ein breites Spektrum von abstrakten über gegenständlichen und figürlichen bis hin zu realistischen Positionen. Ein wesentliches Ziel der Ausstellung war es, die Diskussion über das Wesen, die Grenzen und die Funktion der Bildhauerei verstärkt in die Öffentlichkeit zu tragen. Das Colloquium zur Ausstellung bietet nun die Gelegenheit, das Gespräch über die heutige Skulptur zu vertiefen.



COLLOQUIUM

Samstag, 21. April 2007 15 bis 19 Uhr

15.00 Uhr **Beginn des Colloquiums**

Begrüßung durch **Hartmut Stielow** und Vorstellung von sculpture network

15.15 Uhr **Vorträge**

Prof. Dr. Matthias Bleyl, Kunsthochschule Berlin-Weißensee

„Einschnitte – Überlegungen zu einer elementaren Bildnerie“

Dr. Jessica Ullrich, UdK Berlin

„Nature Morte. Konstruktionen des Animalischen in der Bildhauerei“

Anschließend Diskussion der Vortragenden mit **Dr. Marc Wellmann**, Kurator der Ausstellung

17.00 Uhr **Pause – Kaffee**

17.30 Uhr **Podiumsdiskussion**

mit **Gerd Harry Lybke**, Eigen + Art und **Sebastian Preuss**, Berliner Zeitung,
sowie den Künstlern **Birgit Dieker** und **Thomas Rentmeister**

19.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

ABSTRACTS

Prof. Dr. Matthias Bleyl, Kunsthochschule Berlin-Weißensee

„Einschnitte – Überlegungen zu einer elementaren Bildnerie“

Im Bereich der heutigen Skulptur/Plastik finden sich Tendenzen, die insofern als "elementar" bezeichnet werden können, als sie durchaus herkömmliche Materialien, wie Holz, Stein und Metalle, nicht mehr in herkömmlicher Weise bearbeiten, etwa mit Hammer und Meißel, sondern mittels reduzierter Eingriffe, wie z.B. den Schnitt, und dabei die Kräfte des Materials selbst ausnutzen. Den bildnerischen Strategien solcher nach dem Minimalismus aufgetretenen Positionen soll hier nachgespürt und die ihnen eigene „Macht des Dinglichen“ verdeutlicht werden.

Dr. Jessica Ullrich, UdK Berlin

„Nature Morte. Konstruktionen des Animalischen in der Bildhauerei“

Der Vortrag stellt aktuelle Positionen der Bildhauerei vor, die Tier Teile als Material einbeziehen – darunter die Skulpturen von Iris Schieferstein und Katharina Moessinger, die in der Ausstellung "Die Macht des Dinglichen. SKULPTUR HEUTE!" gezeigt werden -, zeichnet Traditionslinien der Verwendung von organischen Präparaten im bildnerischen Gestalten nach und erläutert einige der zeitgenössischen Implikationen einer solchen Involvierung des Animalischen in heutiger Kunst.

Sebastian Preuss, Berliner Zeitung, im Gespräch mit dem Galeristen **Gerd Harry „Judy“ Lybke**

sowie den Künstlern **Thomas Rentmeister** und **Birgit Dieker**

Podiumsdiskussion zur zeitgenössischen Skulptur

Von einer Wiederkehr der Skulptur ist im Kunstbetrieb derzeit viel die Rede. Aber gibt es diese Renaissance wirklich oder handelt es sich eher um einen marktfördernden Slogan? Ist der Begriff der "Skulptur" überhaupt noch zeitgemäß? Diesen und anderen Fragen widmet sich die Podiumsdiskussion mit zwei Künstlern der Ausstellung, sowie einem prominenten Galeristen. Dabei sollen auch die Produktionsbedingungen, unter denen Bildhauer heute arbeiten, zur Sprache kommen und nicht zuletzt die Stellung der Skulptur am Kunstmarkt.



BIOGRAPHIEN

Prof. Dr. Matthias Bleyl

1953 geboren, Studium der Kunstgeschichte an der Ruhr-Universität Bochum. Promotion 1980. Volontär am Hessischen Landesmuseum Darmstadt 1980-1982. Wissenschaftlicher Mitarbeiter an den kunstgeschichtlichen Instituten der Universitäten Frankfurt und Freiburg 1982 - 1988, darüber hinaus Lehraufträge an der Universität des Saarlandes, der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste Frankfurt und der Staatlichen Hochschule für Gestaltung Offenbach. 1988 Habilitation an der Universität des Saarlandes, als erster deutscher Kunstwissenschaftler zu einem Thema der Kunst nach 1945, anschließend Lehrstuhl-Vertretungen an den Universitäten Freiburg, Regensburg, Koblenz-Landau und Paris-Nanterre. Seit 1993 ordentlicher Professor für Kunstgeschichte an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee. Lehr- und Forschungsschwerpunkte in der neuzeitlichen Kunstgeschichte vom 15. Jahrhundert bis zur Gegenwart, darüber zahlreiche Publikationen.

Dr. Jessica Ullrich

Geboren 1969, studierte Kunstgeschichte, Kunstpädagogik und Germanistik in Frankfurt/Main sowie Kultur- und Medienmanagement in Berlin, Dissertation: Wächserne Körper. Zeitgenössische Wachsplastik im kulturhistorischen Kontext; Diplomarbeit: Virtuelle Menschen. Zur Genese der digitalisierten Kunstfigur; 1997 Assistentin in der Galerie Leo Castelli, New York, 1998-2000 Stipendiatin des Graduiertenkollegs Praxis und Theorie des künstlerischen Schaffensprozesses an der Universität der Künste Berlin. 2001-2003 wissenschaftliche Volontärin im Georg-Kolbe-Museum, Berlin. Kuratorin verschiedener Ausstellungen zu Bildhauerei und Fotografie; seit 2001 Online-Redakteurin für den Bereich Kunst-Medien bei der Internetzeitschrift kunst-texte.de. 2003-2004 Projektleiterin am Tempelhof Museum Berlin, seit 2004 Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Fakultät Bildende Kunst der Universität der Künste Berlin, diverse Veröffentlichungen zur Gegenwartskunst.

Gerd Harry Lybke

Geboren 1961 in Meusdorf/Leipzig, Berufsausbildung mit Abitur, 1983-87 Modell an der Leipziger Hochschule für Grafik und Buchkunst, 10. April 1983 Gründung der Galerie EIGEN + ART in Leipzig, seit 1992, zweiter Standort der Galerie EIGEN + ART in Berlin (Mitte), lebt in Berlin und Leipzig.

Sebastian Preuss

Geboren 1964 in Berlin. Studium der Kunstgeschichte in Berlin, Bonn, Köln und Mainz. Journalistische Lehrjahre bei der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. Seit 1997 Kunstkritiker der Berliner Zeitung. Daneben Autor für Monopol, Architectural Digest, 032C und andere Zeitschriften, zahlreiche Katalogbeiträge.

DIE MACHT DES DINGLICHEN SKULPTUR HEUTE!

ORT: Georg-Kolbe-Museum · Sensburger Allee 25 · 14055 Berlin · Telefon: 030 - 304 21 44

LAUFZEIT: 11. Februar bis 28. Mai 2007

KÜNSTLERISCHE LEITUNG: Dr. Marc Wellmann, Vorstand der Bernhard-Heiliger-Stiftung

Eine Ausstellung des **Freundeskreises der Bernhard-Heiliger-Stiftung** in Kooperation mit der **Bernhard-Heiliger-Stiftung**, gefördert vom Hauptstadtkulturfonds.

KÜNSTLER: Axel Anklam, Angelika Arendt, Bara, Florian Baudrexel, Oliver van den Berg, Stefanie Bühler, Birgit Dieker, Berta Fischer, Harry Hauck, Thomas Helbig, Tony Matelli, Reiner Maria Matysik, Anna-Kavata Mbiti, Jonathan Meese, Anke Mila Menck, Katharina Moessinger, Joel Morrison, Nadine Rennert, Thomas Rentmeister, Anselm Reyle, Iris Schieferstein, Hans Schüle, Matthäus Thoma, Marcus Wittmers

KONTAKT PRESSE: Achim Klapp · Telefon: 030 - 25 79 70 16 · presse@skulptur-heute.de

www.skulptur-heute.de